

AKDB

Erste Wahlbenachrichtigungen überreicht

[23.08.2021] Die AKDB hat der Deutschen Post die ersten Wahlbenachrichtigungen für die diesjährige Bundestagswahl überreicht. Den Druck der Benachrichtigungen ermöglichen Hightech-Produktionslaserdrucker, eine Hochleistungskuvertiermaschine – und die hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AKDB.

Bereits seit vielen Jahren druckt laut eigenen Angaben die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) für ihre Kunden die Benachrichtigungen für alle Wahlen auf EU-, Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Auch für die am 26. September 2021 anstehende Bundestagswahl werden derzeit im Druckzentrum der AKDB in Bayreuth circa fünf Millionen Wahlbenachrichtigungen gedruckt und kuvertiert. Wie die AKDB berichtet, konnten der Deutschen Post jetzt die ersten Benachrichtigungen für die Zustellung überreicht werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Post übernehmen die Sortierung und Verteilung von über 57.000 Wahlbenachrichtigungen allein für die Stadt Bayreuth, die vom Druck- und Kuvertierzentrum der AKDB angeliefert werden. Bei einem gemeinsamen Pressetermin mit dem Wahlleiter der Stadt Bayreuth, Armin Ambros, und dem AKDB-Vorstand verlaublich Heidi Krellner, stellvertretende Leiterin des Briefzentrums der Deutschen Post in Bayreuth: „Wir haben uns auf den Auftrag der vielen und wichtigen Wahlunterlagen intensiv vorbereitet und sind uns unserer Verantwortung bewusst. Dabei freuen wir uns über die erneute sehr gute Zusammenarbeit mit der AKDB.“

Gudrun Aschenbrenner, Mitglied des Vorstands der AKDB, bestätigt: „Gemeinsam mit der Deutschen Post nehmen wir erneut die Herausforderung an, binnen weniger Tage die Wahlbenachrichtigungsbriefe unserer Kunden zu drucken, zu kuvertieren und der Deutschen Post zu übergeben. Rechtzeitig innerhalb von drei Wochen erhalten die Bürgerinnen und Bürger im gesamten Freistaat Bayern ihre Wahlunterlagen. Von den mehr als neun Millionen Wahlbenachrichtigungsbriefen in Bayern kommen über fünf Millionen aus dem Druck- und Kuvertierzentrum der AKDB in Bayreuth. Die intensive Planung und gute Abstimmung mit der Deutschen Post ist dabei sehr wichtig und klappt prima.“

Auch Armin Ambros zeigt sich zufrieden. Er erklärt: „Über einen auf dem Brief aufgedruckten QR-Code kann der Empfänger bei Bedarf direkt mit dem Smartphone die Briefwahlunterlagen anfordern und auf diesem Weg die wichtigen Wahlunterlagen erhalten.“

Laut AKDB sind die Wahlbenachrichtigungen seit der Kommunalwahl 2020 nicht mehr als Wahlkarten, sondern in Form eines Wahlbriefs zu produzieren. Damit seien innerhalb kurzer Zeit zwei Arbeitsgänge erforderlich – Drucken und anschließendes Kuvertieren der Briefe. Diese Aufgabe, ein wichtiger Teilbereich der Bundestagswahl, erfülle die AKDB auch in diesem Jahr mit Hightech-Produktionslaserdruckern, einer Hochleistungskuvertiermaschine – und hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dreischichtsystem, denn ein Teil der Bundestagswahl zu sein, mache stolz.

(th)